

Vereinsausflug nach Bozen

Fotos von Martin Hoffmann, Text von Johannes Hölzl

Über das verlängerte erste Oktoberwochenende führte der Vereinsausflug insgesamt 17 NAA-Mitglieder nach Bozen in Südtirol.



Unmittelbar nach der Ankunft stand der Besuch des Planetariums Südtirol in der kleinen, idyllisch gelegenen Ortschaft Gummer auf dem Programm. Das Planetarium ist mit modernster 3D-Projektionstechnik ausgestattet, die es zum Beispiel erlaubt, den Augenabstand virtuell auf einige Lichtjahre zu vergrößern, wodurch die Sterne dreidimensional



im Raum zu stehen scheinen. Dadurch lassen sich die unterschiedlichen Entfernungen der Sterne sehr eindrücklich erfahren.



Von Gummer aus waren schon die Kuppeln der nahe gelegene Sternwarte „Max Valier“, benannt nach einem Südtiroler Raketenpionier, der seine Experimente mit dem Leben bezahlte, zu sehen. Nach einem Abendessen mit Speckknödeln und anderen Tiroler Spezialitäten stand der Besuch des Ob-

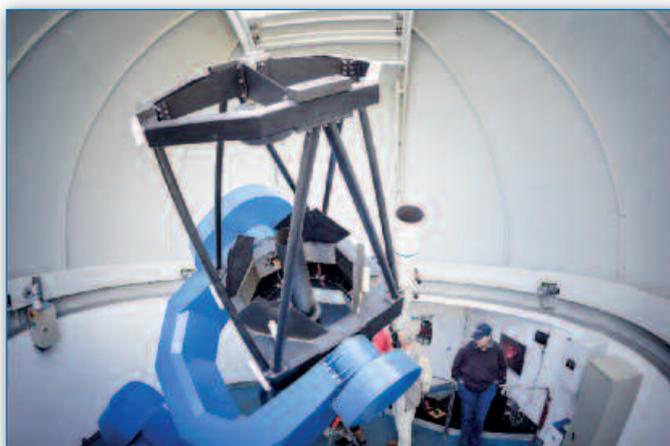




servatoriums auf dem Programm. Das Wetter hatte zumindest zeitweise Einsehen, so konnten wir durch das 80-cm-Cassegrain-Teleskop, wie das Hauptinstrument der Nürnberger



Sternwarte von Philipp Keller gebaut, den Mond sowie einige Deep-Sky-Objekte betrachten, bevor der Himmel zuzog. Anschließend ließ ein Teil der Gruppe den Abend noch in dem nahe dem Hotel gelegenen Irish Pub ausklingen.



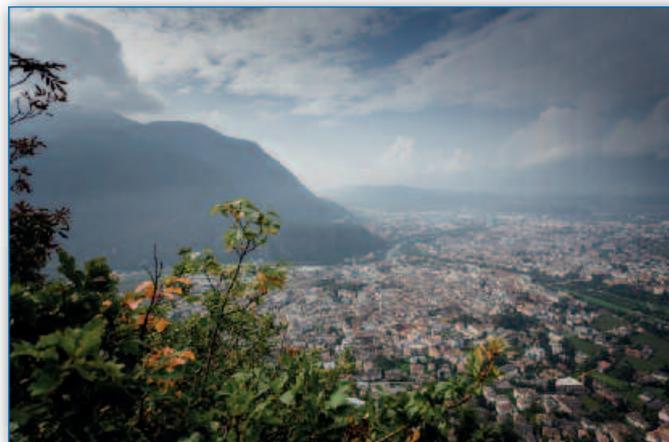
Am nächsten Morgen stand eine Stadtführung durch Bozen mit anschließendem Besuch des Südtiroler Archäologiemuseums auf dem Programm, in dem auch die weltberühmte Gletschermumie „Ötzi“ ausgestellt ist.

Am Nachmittag ging es dann wieder zur Sonnenbeob-

achtung auf die Sternwarte. Zur Sonnenbeobachtung verfügt die Sternwarte über einen Baader-Apochromat mit einem SolarSpectrum-H α -Filter. Nach dem Abendessen in einem nahe gelegenen Gasthof, der auch zu Fuß über einen Planetenweg erreichbar war, war am Abend nochmals Himmelsbeobachtung geboten.



Am nächsten Morgen teilte sich die Gruppe auf, einige besuchten das Messner-Mountain-Museum, andere fuhren mit der Seilbahn auf den Ritten, ein Hochplateau unmittelbar



nördlich von Bozen, um dort mit der schmalspurigen Straßenbahn zu fahren oder die Erdpyramiden zu besichtigen. Damit war das Wochenende leider schon fast wieder vorbei, und die Ausflügler machten sich mit den beiden Autos auf die Heimfahrt.

